

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 21/2017 ~
MANIPULATION IM
JUGOSLAWIENKRIEG



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Entstehen aufflammende Volksunruhen, wie aktuell in Mazedonien oder in den 1990er Jahren in Jugoslawien, tatsächlich spontan, d.h. aus einer Unzufriedenheit im Volk heraus, wie es die Leitmedien darstellen? Oder steckt eine von Globalstrategen ausgeklügelte Strategie dahinter? Willy Wimmer – ehemaliger Parlamentarischer Staatssekretär beim deutschen Bundesminister der Verteidigung – zeigt in einem Interview vom 24.3.2017 deutliche Parallelen zwischen heutigen Konflikten und dem völkerrechtswidrigen Jugoslawien-Krieg auf. Er gelangt zu dem Schluss: „Wir werden durch die Regierung nach Strich und Faden im NATO-Interesse belogen ... Das, was die Bundesregierung seit 1999 und dem Krieg gegen Jugoslawien macht: sie lügt das deutsche Volk von einem Konflikt in den nächsten“. Wie kommt Willy Wimmer zu derart drastischen Aussagen? Dem gehen wir in dieser Ausgabe nach und beleuchten die Strategien der globalen Schachbrettspieler anhand des Jugoslawienkrieges. [1]

Die Redaktion (mv./ag.)

Kriegsvorwand: Angebliche humanitäre Katastrophe

ag. Im März 1999 beteiligte sich Deutschland, erstmals nach 50 Jahren, wieder an einem Krieg, und zwar am völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der NATO gegen das damalige Jugoslawien. Die Luftwaffe der NATO warf 14.000 Bomben auf Jugoslawien ab. Um vor der Öffentlichkeit den Krieg zu rechtfertigen, behaupteten Politiker, es

läge eine humanitäre Katastrophe vor. Diese sei nur durch einen „humanitären Krieg“ zu beenden. Doch jener Darstellung widersprach der damalige Oberstleutnant der NATO-Luftwaffe und jetzige Friedensaktivist Jochen Scholz vehement. Er stellte fest, dass der Luftkrieg bereits 1998 geplant war. Und das, obwohl gemäß einem

OSZE*-Bericht keine humanitäre Katastrophe vorlag. Doch warum dann der Krieg? Aufgrund der geographischen Lage Jugoslawiens stand, gemäß Scholz, die EU- und NATO-Osterweiterung auf dem Plan. [2]

*OSZE: Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Norma Brown, US-Diplomatin bei der OSZE: „Tatsache ist, jeder wusste, dass es erst zu einer humanitären Katastrophe kommen würde, wenn die NATO bombardiert!“

Wahlkampfdeal Gerhard Schröder – Bill Clinton

ag. Nach Aussage von Oberstleutnant a.D. Jochen Scholz reiste Kanzlerkandidat Gerhard Schröder (SPD*) im Frühsommer 1998 während seines Wahlkampfes in die USA und sprach dort mit US-Präsident Bill Clinton über den Kosovo. Dort wur-

de der geplante Jugoslawienkrieg und die militärische Beteiligung Deutschlands unter Schröder angesprochen. Im Anschluss seien laut Scholz US-Wahlkampfhelfer zu Gerhard Schröder gesandt worden, damit er die Wahl zum Bundeskanzler

gewinne. Ein Regierungswechsel wurde nötig, da Helmut Kohl (CDU**) sich nicht auf eine Kriegsbeteiligung Deutschlands eingelassen hätte. [3]

*SPD: Sozialdemokratische Partei Deutschland
**CDU: Christlich Demokratische Union

Kriegslügen der deutschen Minister Scharping und Fischer

ag. Für einen Kriegseintritt brauchte die deutsche Regierung die Akzeptanz der Öffentlichkeit. Verteidigungsminister Scharping und Außenminister Fischer erweckten diese durch einen Propagandatricks. Sie assoziierten die Lage im Kosovo mit der Nazivergangenheit Deutschlands und trafen so die Deutschen genau an ihrem

wunden Punkt. Sie belogen die Öffentlichkeit mit Gräueltaten über „ethnische Säuberungen“ in Serbien und ein Konzentrationslager in Pristina. Vorort-Recherchen der Journalisten Angerer und Werth sowie des deutschen Generals und OSZE-Mitarbeiters Heinz Loquai ergaben, dass diese frei erfunden waren. Es gab ledig-

lich Kampfhandlungen zwischen der jugoslawischen Armee und paramilitärischen albanischen Einheiten. Dennoch erreichten Scharping und Fischer durch ihre Kriegspropaganda, dass die Öffentlichkeit einer Befreiung von den „Gräueltaten“ der Serben durch Krieg zustimmte. [4]

NATO-Sprecher Jamie Shea: „Wenn wir die öffentliche Meinung in Deutschland verloren hätten, dann hätten wir sie im ganzen Bündnis verloren.“

PR-Agenturen bereiteten Krieg in Ex-Jugoslawien vor

mv. Im Buch „Operation Balkan: Werbung für Krieg und Tod“, von Jörg Becker und Mira Beham, wird aufgezeigt, wie amerikanische PR*-Agenturen im Jugoslawienkrieg medien-

wirksam Feindbilder aufbauten. Die einflussreiche amerikanische PR-Firma Ruder Finn z.B. arbeitete für drei! Kriegsparteien gleichzeitig: für die kroatische, die bosnische und kosovo-alba-

nische Führung. Der Auftrag lautete, die Serben einseitig als Unterdrücker und Aggressoren darzustellen, die Kroaten, bosnischen Muslime und Kosovo-Albaner hingegen ausschließlich

als Opfer. Die Agentur machte durch ihre „Die Serben sind Schuld-Propaganda“ die westliche Öffentlichkeit kriegsbereit. Agentur-Direktor James Harff:

Fortsetzung auf Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/10231 [2] www.kla.tv/10196 | <https://nuoviso.tv/allgemein/das-versagen-der-luftabwehr-oberstleutnant-a-d-jochen-scholz/> [3] <http://kenfm.de/kenfm-positionen-7-journalismus-oder-propaganda-wenn-recherche-zum-risiko-wir-vom-10.09.2016> (ab min. 1:01:55) [4] Buch von Daniele Ganser: „Illegale Kriege“ (S. 176-181) | Verteidigungsminister Rudolf Scharping: Pressekonferenz vom 28. März 1999, Jo Angerer und Mathias Werth: „Es begann mit einer Lüge“, Dokumentarfilm, 2001

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

„Wir konnten die Serben mit den Nazis gleichsetzen. Fast unmittelbar danach benutzten die Medien eine andere Sprache mit Begriffen, wie ethnische Säuberung, Konzentrationslager usw., die man mit Bildern aus Nazi-Deutschland und Auschwitz verbindet. Niemand konnte sich mehr dagegen wenden, ohne des Revisionismus** angeklagt zu werden. Wir hatten hundertprozentig Erfolg“. Durch die gesteuerte Konflikteskalation wurde das Eingreifen der US-Armee auf dem Balkan gerechtfertigt. [5]

*PR: (Public Relation): Öffentlichkeitsarbeit; PR-Agenturen erarbeiten z.B. Strategien für Produktwerbung und Formung der öffentlichen Meinung
 **Revisionismus: Versuch, geschichtliche Tatsachen und Lehren daraus umzudeuten oder aufzuweichen

Krieg in Ex-Jugoslawien von US-Regierung geschürt

mv. Das russlandfreundliche Jugoslawien wurde durch die Westmächte destabilisiert und in die 7 Einzelstaaten Slowenien, Kroatien, Bosnien, Serbien, Montenegro, Kosovo und Mazedonien zerschlagen. Durch Schüren der inneren ethnischen Spannungen wurden die verschiedenen Volksgruppen in den 1990er-Jahren in immer neue bewaffnete Konflikte geführt. Der Ex-CIA*-Agent Robert Baer sagte dazu: „Das Ziel der Propaganda war, die Republiken Jugoslawiens

auseinander zu dividieren, damit sie vom Mutterland abfallen und selbstständig werden. Wir brauchten dazu bloß einen Sündenbock, der für alles verantwortlich gemacht werden sollte, also auch für Krieg und Gewalt. Serbien wurde für diese Rolle ausgewählt...“ Der britische Offizier John Crosland bemerkte: „Die internationale Gemeinschaft hat die KLA** unterstützt. US-Präsident Bill Clinton, US-Diplomat Richard Holbrooke und US-Außenministerin Madeleine

Albright hatten entschieden, dass es einen Regimewechsel in Serbien geben werde ...“ Die anhaltenden militärischen Auseinandersetzungen zwischen den Volksgruppen boten den USA letztlich eine Rechtfertigung für den völkerrechtswidrigen NATO-Angriff gegen Serbien und den Sturz des Präsidenten Slobodan Milošević. [6]

*CIA: Auslandsgeheimdienst der USA
 **KLA (Kosovo Liberation Army): paramilitärische Organisation (albanisch: UCK)

Der ehemalige CIA-Agent Robert Baer entschuldigte sich nach der Zerschlagung des Staates Jugoslawien bei dessen Menschen: „Vergesst die Vergangenheit, denn sie war inszeniert und falsch. Man hat euch bloß manipuliert und man hat erreicht, was man wollte. Doch ihr dürft deswegen nicht weiterhin Hassgefühle gegeneinander hegen! Ihr müsst zeigen, dass ihr euch darüber hinwegsetzen könnt und begriffen habt, wer der eigentlich Schuldige an dieser Situation ist! Ich möchte mich aufrichtig bei euch entschuldigen!“

Regierungswechsel in Jugoslawien von US-Außenministerium mitfinanziert

kno. Der Regierungswechsel 2000 im damaligen Jugoslawien ist ein Beispiel von vielen, wie das US-Außenministerium über sogenannte NGO's* an Regierungswechseln und -umstürzen beteiligt ist. Die als Oppositionsorganisation gegründete Studentenbewegung „Otpor“ war die treibende Kraft, die das jugoslawische Volk gegen Präsident Milošević aufwiegelte. Die Stu-

denten von „Otpor“ machten gegen den jugoslawischen Präsidenten Stimmung, indem sie z.B. halb Belgrad mit Graffiti besprühten. Auf diesen wurde Milošević für die Balkankriege und die katastrophale wirtschaftliche Lage verantwortlich gemacht. Die Aktionen von „Otpor“ erhielten hohe Medienaufmerksamkeit. Auf Betreiben von „Otpor“ versammelten sich

fast 100.000 Menschen in Belgrad, um gegen den Präsidenten zu protestieren. Sie trugen in Massen Plakate mit der Aufschrift: „Er (Milošević) ist am Ende!“ Finanziert wurde „Otpor“ von verschiedenen NGO's wie dem NDI** und dem NED***. Das NED wird vorwiegend vom US-Außenministerium finanziert. Am 6. Oktober 2000 legte Milošević sein Amt nieder. [7]

*NGO = Non-Governmental Organization, Nichtregierungsorganisation
 **NDI = National Democratic Institute for International Affairs, ist eine US-amerikanische Einrichtung, die Programme zur Förderung von Demokratie in Entwicklungsländern durchführt.
 ***NED = National Endowment for Democracy US-amerikanische Denkmfabrik zur Förderung der Demokratie

Ziel und Ergebnis des Krieges

hae. Als Ergebnis des Krieges entstand im Kosovo der zweitgrößte US-Militärstützpunkt Europas – Camp Bondsteel, mit tausenden Soldaten auf einer Fläche von 386 Hektar. Damit si-

cherten sich die USA durch ihre Militärpräsenz in einer strategisch wichtigen Region die Kontrolle über potenzielle Pipeline-Routen für Öl und Gas aus dem Nahen Osten und dem Os-

ten, sowie über die kommerzielle Ausbeutung der Bodenschätze. [8]

*KFOR: Kosovo Force (Kosovotruppe)

Schlusspunkt •
Auf die Frage, was wir gegen allgegenwärtige Kriegslügen tun können, antwortete Willy Wimmer: „Was uns bleibt, ist das Wort.“ So wie mit Worten Kriege und Vernichtung ausgelöst werden, können diese auch durch Worte verhindert werden. Alles, was gegeneinander aufhetzt, dient letztendlich den Kriegstreibermächten, die Schwachstellen sehr gezielt für ihre globalen Schachzüge einzusetzen wissen. Durch das Wort der S&G können diese Zusammenhänge bewusst gemacht und letztendlich Kriege verhindert werden.
 Die Redaktion (mv./ag.)

Britischer General Michael Jackson – erster Kommandeur der NATO-geführten Kosovotruppe KFOR*: „Sicherlich werden wir lange hierbleiben, um die Sicherheit der Energiekorridore zu gewährleisten, die durch Mazedonien führen.“

Quellen: [5] Buch von Jörg Becker und Mira Beham: „Operation Balkan: Werbung für Krieg und Tod“, (S. 15-31) | Buch von Daniele Ganser: „Illegale Kriege“, (S. 180) **[6]** Buch von Daniele Ganser: „Illegale Kriege“, (S. 172) | www.youtube.com/watch?v=j98QBCuvOVg **[7]** <http://derwaechter.net/soros-half-bei-der-finanzierung-innerstaatlicher-proteste-und-warum-wir-deshalb-sehr-besorgt-sein-sollten-teil-3-serbien-und-georgien> | www.dasbiber.at/content/otpor-die-umsturz-gmbh **[8]** www.gegenfrage.com/warum-unterstuetzen-die-usa-die-unabhaengigkeit-kosovos | Tageszeitung „Junge Welt“, 27. Januar 2005

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 14.5.17

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.s-und-g.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein